

## Oldtimer Treffen in Nine Churches near the Fire

SAM, sagte ich zu unserem Morris Minor Traveller, komm heute fahren wir zu dritt auf das Oldtimer Treffen in unserer Nähe. Da kannst du andere Autos kennenlernen und deine Sprachkenntnisse im Deutschen verbessern.

Eneenennnn, machte SAM, then please wash my body first. From last drive I am a little bit dirty. Ich verstand ihn, nahm Eimer, Wachsputzmittel und ein großes Tuch und rieb Sam damit ab. Er schüttelte sich, als ich ihn dann noch mit dem Schlauch abspülte, trockenrieb. Aber dann glänzte er in der Sonne und wartete schon ungeduldig. What up? fragte er und ich sagte, jaja, ich muss nur noch Jürgen holen und dann sind wir gleich da. Es ist ja nicht weit.

Wir fahren also, glänzend in der Sonne, nach Neunkirchen. Während der Fahrt erklärte ich SAM, was Neunkirchen am Brand bedeutet. Nämlich Neun Kirchen an dem Brand. Nine Churches near the Fire. Namen gibts bei Euch, sagte Sam, natürlich in Englisch. Die meisten Autos dort werden aber Italiener und Deutsche sein. Ich kenne nur ein Auto aus England und das ist ein MG B von Jürgen Niedersteberg. Da die Autos in England weiblich sind, freust du dich vielleicht über eine Begegnung mit einer hübschen Grünen.

Also wie gesagt, Sam ruckelte schon ganz ungeduldig und Jürgen und ich kamen deshalb ziemlich schnell in am Bestimmungsort an.

Eine riesige Menge an alten Autos, pardon Old- und Youngtimern, war dort schon geparkt und Sam durfte, wahrscheinlich ob seines Alters, im Schatten parken. Gleich rechts von ihm stand ein Midget aus England und die junge Dame freute sich sichtlich, den angejahrten Sam zu sehen.

Jürgen und ich stiegen aus, folgten den Anweisungen der freundlichen Herren und füllte Zettel aus und bekamen dafür eine Schlüsselanhänger und einen Müsliriegel. One for you and one for me, sagte ich zu Sam und biss in den Müsliriegel. Sam hatte dafür aber keine Augen, er linste nur zu der jungen Dame zu seiner Rechten. You know, wir gehen jetzt ein wenig umher und schauen die anderen Autos an, sagte Jürgen zu SAM und versuchte dabei, langsames Deutsch zu sprechen, damit Sam die Sprache lernt.

Wir gingen los und trafen als erstes den Autoarzt Dottore Walsdorff. Also, wie gesagt, nicht unseren Arzt, sondern den von Sam. Zu dem wir ihn immer bringen, wenn er wieder zu viel Öl verspeist hat und ihm vom Rasen auf der Autobahn schlecht ist. Der Dottore hatte einige alte Porsches dabei, die Würde ausstrahlten. Weiter ging es über den Rundkurs nahe der dortigen Schule und nachdem wir die wundervollen Autos angesehen hatten, tranken wir noch eine Apfelschorle und waren schon auf dem Rückweg zu Sam, als wir den Aufruhr bemerkten.

An der Ecke, an der Sam geparkte hatte, standen eine Menge Schüler. Look, sagte Sam und fing an in Deutsch weiter zu reden, obwohl er mit uns sonst englisch sprach. Das sind die Schüler, die schon einen Schrauberkurs in Neunkirchen bei diesem Autoclub gemacht haben. Dabei konnte er das Wort Schrauberkurs nicht richtig aussprechen und ich musste noch drei mal nachfragen. "Shroubingcourse" sagte SAM. You must understand, fuhr er fort, die können ein Auto schon ganz gut behandeln. Da möchte ich auch mal hin zu den Youngstern. Der Walsdorff ist ja sehr nett, aber die vielen alten Porsches sind auf die Dauer auch langweilig. Eine Altherrengesellschaft. Only the young lady who needs to be there for the next week, Spridget, is more attractive for me, verfiel er wieder in die englische Sprache.

Wir beruhigten erst Sam. Schau mal Sam, sagte Jürgen. Das mit den Schülern ist ja ganz nett. Aber wenn Dir richtig mal was fehlt, dann können wir nur den Dottore Walsdorff an Dich dran lassen. You want to be healthy next time you come out of that clinic. Those young boys and girls are not real doctors.

Dann beantworteten wir die Fragen der Schüler nach dem Alter und Herkunftsland von SAM. Einer fing an zu singen: "God save your gracious queen..." und SAM fing an mitzuschaukeln und den Mädels tief in die Augen zu blicken.

SAM öffnete jetzt eines seiner Fenster. "I understand", hauchte er und hatte gleich darauf noch eine Neuigkeit.

"Soeben habe ich auch noch die Lady in Green gesehen. Das ist aber eine ganz Hübsche". "Ja", sagte Jürgen. "Kannst du dich noch an Zickenheiner erinnern? Das war auch ein MG, allerdings ein C GT. Der fand die junge grüne Lady von Herrn Niedersteberg auch immer sehr attraktiv. Aber Zickenheiner ist ja jetzt in Frankreich im Elsaß beheimatet, da kann er sich jetzt mit Renaults und Citroens umgeben. Ich



habe gehört, dass er sich in eine Garage mit der Göttin Deesse hat stellen lassen. Das konnten wir ihm natürlich nicht bieten. Er heisst jetzt wahrscheinlich auch nicht mehr Zickenheiner....sondern vielleicht Jean-Dominique oder Henry-Lunatique.

Wir ließen also SAM noch etwas flirten mit den jungen Autodamen und auch den Schülerinnen. Dann mussten wir ihm versprechen, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind. Obwohl das dann eine Rallye ist. Aber SAM versprach, vorne mitzurennen. Let's see, good boy!